

Sanierung Knoten 2 + 3, Stans Nord

Überkopfwegweiser mit Wechsel-signaleinsätzen in Prismenausführung

Interview von
Beat Schlup, Leiter Verkauf HLS,
SIGNAL AG,
Büren und Projektleiter «Stans»
mit Bruno Zimmermann,
Strasseninspektor des Kantons
Nidwalden



Wann wurde seinerzeit die alte bestehende Anlage in Betrieb genommen? Mit der Eröffnung des Einkaufszentrum «Länderpark» 1980.

Die installierte Lichtsignalanlage war für diese Zeit revolutionär, denn sie enthielt eine Bevorzugung der Grünphase, d.h. egal aus welcher Richtung kommend, wurde dem Fahrzeuglenker bei der Voranmeldung grün zugesprochen. Bei keinem Verkehr auf dem Knoten, wurden sämtliche Lichtsignale auf rot gestellt.

Was sind die Hauptgründe einer Sanierung?

Belag, Signalisation und VR-Anlage sind 24-jährig. Die Beläge sind schadhaft, die Wegweiser sind ausgekreidet und mussten mehrmals ergänzt oder

angepasst werden und für die VR-Anlage gibt es keine Ersatzteile mehr.

Wie sah das Bauprogramm aus?

Die gesamte Sanierung sollte in möglichst kurzer Zeit abgeschlossen sein. Das verlangte eine Koordination der beteiligten Firmen. Dank der neuen Video-Detektion mussten keine Schlaufen gefräst werden. Damit konnten die Belagsarbeiten unabhängig, nach Abschluss der übrigen Arbeiten ausgeführt werden. Nach dem Erstellen einer provisorischen Signalisation wurden die alten Wegweiser und Ampeln demontiert. Danach wurden die Masten und Portale gereinigt und neu beschichtet. 1 Woche später konnte mit der Montage der im Werk der Signal AG fertig zusammengebauten Wegweiser und Ampeln begonnen werden. Die gesamten Arbeiten dauerten 14 Tage.

Wieso hat man für die Signalisation der Überkopfwegweiser die 3M-Folie DG-VIP ausgewählt?

Die neue DG-Folie hat den besten Kosten/Nutzen-Effekt. Diese Hightech Folie besitzt einen sehr hohen Reflexwert, ist sehr strapazierfähig und für einen verhältnismässig kleinen Mehrpreis erhältlich.

Entspricht die Neusignalisation Ihren Erwartungen bezüglich Retroreflexion und Lesbarkeit der Signale bei Nacht? Im Kanton Nidwalden werden seit Jahren nur noch DG-Folien verwendet. Wir wussten also, was wir erwarten konnten.

Wieso hat man auf eine Beleuchtung der Überkopftafeln von oben verzichtet? Die Reflexion der DG-Folie genügt vollkommen. Es können Strom und Unterhaltskosten gespart werden.



Weshalb wurden bei einigen Querschnitten so genannte Wechselsignale in Prismenform eingebaut?

Mit der Eröffnung des Kirchenwaldtunnels 2006 bzw. 2008 wird die direkte Verbindung A2/A8 realisiert. Der Verkehr in Richtung Brünig muss nur noch bei Sperrung der Nordröhre über den Anschluss Stans-Nord geleitet werden. Die Wechselsignale bedeuten also eine Vorinvestition.

Wie sind Sie mit den Leistungen der SIGNAL AG im Zusammenhang mit dem Umbau zufrieden?

Die Leistungen der Signal AG waren, wie erwartet gut. Dank optimaler Zusammenarbeit konnte das Projekt in sehr kurzer Zeit realisiert werden.

Werden weitere Sanierungen von Verkehrsknoten im Kanton NW folgen?

Für das Einkaufszentrum «Länderpark» besteht ein Erweiterungsprojekt der MIGROS. Sobald dieses realisiert wird, entsteht bei diesem Knoten ein Kreisell, ein Projekt besteht bereits. Zudem werden im nächsten Jahr die beiden unfallträchtigen Kreuzungen Acheregg in Stansstad und die Ausfahrt Stans-Süd umgebaut.

Herr Zimmermann, ich danke Ihnen für das informative Gespräch.

B. Zimmermann, Strasseninspektor (r)/
M. Fischer, Niederlassungsleiter,
Signal AG Dierikon (l)

